

## Bedeutendste Abweichungen Budget 2014 EG Ziefen

### Aufwandpositionen

Mehraufwand	Minder- aufwand	Konto	Bezeichnung	Begründung
	6'500.--	0120.3170.02	Repräsentationsaufwand	GEA 2013
30'000.--		0220.3010.01	Löhne Verwaltung	Lehrtochter / Pensenerhöhung
10'500.--		0220.3132.01	Erschliessung Gemeindearchiv	Nachführung Archiv
19'000.--		0220.3158.02	IT Dienstleistungen Software	Elektr. Archivierung
	12'000.--	1620.3144.01	Baulicher Unterhalt ZSA	Adsorptions-Luftentfeuchter (2 Stk.) entfällt
7'750.--		1620.3632.01	Beitrag Zivilschutz ARGUS	Gemäss Budget 2014 ARGUS / Deckungslücke 2012
	6'200.--	2120.3171.01	Ausflüge, Anlässe, Lager Primarschule	Projekt Schulverlegung / Gewerbeausstellung / Lager entfällt
	88'800.--	2120.3612.01	Schulgelder Einführungsklassen	Gemäss Budget 2013/2014 Einwohnergemeinde Bubendorf – Kündigung auf das Schuljahr 2014
	21'000.--	2140.3612.01	Schulgelder an Musikschule	Gemäss Budget 2014
4'800.--		2170.3090.01	Aus- und Weiterbildung	Weiterbildung zum Hauswart (Recher Stefan)
	18'950.--	2170.3144.02	Unterhalt Schulgebäude KG + PS	Weniger Reparaturen
4'000.--		2170.3153.01	Full-Service PC + Laptops	Zusätzliches PC-Zimmer für Frühfranzösisch
	32'700.--	2170.3300.01	Planmässige Abschreibungen Schule	Neues Konto 8731.3300.02 eröffnet
7'100.--		3110.3636.01	Beiträge für Kulturförderung	GR-Beschluss
102'000.--		4120.3614.01	Beiträge Pflegefinanzierung AHP	Anpassung der Normkosten für Pflegeleistungen
	48'000.--	4210.3612.01	Beiträge Spitex	Gemäss Budget 2014 Spitex Regio Liestal
	8'500.--	5720.3632.01	Beitrag reg. Sozialdienst	Gemäss Budget Gemeinde Reigoldswil
7'000.--		6150.3111.01	Apparate, Maschinen, Fahrzeuge	Hobel-Fräsmaschine
	7'300.--	6150.3144.01	Baulicher Unterhalt Werkhof	Jägerraum / Abwasserkanal reinigen entfällt
	5'500.--	7300.3130.02	Kadaverabfuhr	Abnahme neu durch Metzger Notschlachtlokal
22'000.--		8731.3300.02	Planmässige Abschreibungen Holzschnitzelheizung	Neues Konto (vormals 2170.3300.01)
35'400.--		9300.3631.01	Kompensationszahlung	CHF 27.--/Einwohner gemäss statistischem Amt

## Bedeutendste Abweichungen Budget 2014 EG Ziefen

### Ertragspositionen

Minder- ertrag	Mehr- ertrag	Konto	Bezeichnung	Begründung
	60'000.--	5730.4611.01	Rückerstattung Lebensunterhalt Kanton	Zusätzliche Familie aufgenommen (Asylwesen)
	147'000.--	9100.4000.01	Einkommenssteuern natürliche Personen	Erhöhung Steuersatz auf 63%
10'000.--		9100.4002.01	Quellensteuern natürliche Personen	Weniger Steuereinnahmen
220'000.--		9100.4010.01	Ertragssteuern juristische Personen	Weniger Steuereinnahmen
45'000.--		9101.4000.01	Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre	Weniger Steuereinnahmen
	129'500.--	9300.4621.01	Kantonsbeitrag Sonderlastenabgeltungen	Betrag wie 2013 gemäss statistischem Amt
	300'000.--	9300.4622.01	Finanzausgleich	Betrag wie 2013 gemäss statistischem Amt

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>5'827'870</b>		<b>5'917'920</b>		<b>5'737'764.51</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>2'161'880</b>		<b>2'158'600</b>		<b>2'156'726.45</b>	
<b>300</b>	<b>Behörden und Kommissionen</b>	<b>142'100</b>		<b>145'050</b>		<b>136'309.50</b>	
3000	Behörden und Kommissionen	142'100		145'050		136'309.50	
<b>301</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	<b>686'000</b>		<b>661'900</b>		<b>632'498.50</b>	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	686'000		661'900		632'498.50	
<b>302</b>	<b>Löhne der Lehrkräfte</b>	<b>1'015'000</b>		<b>1'026'700</b>		<b>1'067'077.05</b>	
3020	Löhne der Lehrkräfte	1'015'000		1'026'700		1'067'077.05	
<b>303</b>	<b>Temporäre Arbeitskräfte</b>					<b>3'874.25</b>	
3030	Temporäre Arbeitskräfte					3'874.25	
<b>305</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>279'830</b>		<b>289'500</b>		<b>277'772.00</b>	
3050	AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	109'600		113'400		114'724.85	
3052	Pensionskassen	139'350		144'600		138'529.75	
3053	Unfallversicherungen	11'800		12'100		10'110.05	
3054	Familienausgleichskasse	10'800		9'000		6'541.60	
3055	Krankentaggeldversicherungen	8'280		10'400		7'865.75	
<b>306</b>	<b>Arbeitgeberleistungen</b>	<b>10'400</b>		<b>10'400</b>		<b>10'183.80</b>	
3062	Teuerungszulagen auf Renten	10'400		10'400		10'183.80	
<b>309</b>	<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>28'550</b>		<b>25'050</b>		<b>29'011.35</b>	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	16'350		10'750		6'233.85	
3091	Personalrekrutierung					643.35	
3099	Sonstiger Personalaufwand	12'200		14'300		22'134.15	

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>31</b>	<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>1'013'060</b>		<b>1'063'100</b>		<b>997'916.81</b>	
<b>310</b>	<b>Material- und Warenaufwand</b>	<b>164'400</b>		<b>161'400</b>		<b>143'969.78</b>	
3100	Büromaterial	10'800		10'500		10'451.85	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	35'500		34'000		23'267.80	
3102	Drucksachen, Publikationen	39'500		39'500		38'848.70	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		2'500		1'068.60	
3104	Lehrmittel	39'800		38'800		44'988.63	
3105	Lebensmittel	7'000		7'000			
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	29'300		29'100		25'344.20	
<b>311</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>28'800</b>		<b>26'600</b>		<b>20'520.80</b>	
3110	Büromöbel und -geräte	6'800		14'100		15'961.00	
3111	Apparate, Maschinen, Fahrzeuge Werkzeuge	19'000		9'500		4'559.80	
3112	Dienstkleider	2'500		2'500			
3119	Übrige Anschaffungen	500		500			
<b>312</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>176'300</b>		<b>172'900</b>		<b>174'263.65</b>	
3120	Ver- und Entsorgung	176'300		172'900		174'263.65	
<b>313</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>	<b>417'990</b>		<b>429'050</b>		<b>413'144.26</b>	
3130	Dienstleistungen Dritter	208'250		219'850		217'349.91	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	6'800		6'800		12'092.45	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	163'740		164'900		141'901.75	
3134	Sachversicherungsprämien	39'200		37'500		41'800.15	
<b>314</b>	<b>Baulicher Unterhalt</b>	<b>77'370</b>		<b>132'600</b>		<b>97'160.34</b>	
3141	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	21'000		30'100		29'499.20	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	34'820		36'200		41'216.45	
3144	Unterhalt Hochbauten	21'550		66'300		26'444.69	

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>315</b>	<b>Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen</b>	<b>79'000</b>		<b>60'200</b>		<b>82'515.10</b>	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	12'300		16'500		44'965.15	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware )	25'700		21'700		34'837.90	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	40'000		21'000		1'992.05	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	1'000		1'000		720.00	
<b>316</b>	<b>Mieten, Leasing, Pachten, Benützunggebühren</b>	<b>5'800</b>		<b>6'150</b>		<b>6'070.00</b>	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	5'800		6'150		6'070.00	
<b>317</b>	<b>Spesenentschädigungen</b>	<b>26'900</b>		<b>40'700</b>		<b>31'344.08</b>	
3170	Reisekosten und Spesen	18'600		26'100		21'018.73	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	8'300		14'600		10'325.35	
<b>318</b>	<b>Wertberichtigungen auf Forderungen</b>	<b>33'000</b>		<b>30'000</b>		<b>25'590.10</b>	
3182	Wertberichtigung Steuerguthaben natürliche Personen	3'000		5'000		7'613.65	
3183	Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben natürliche P	30'000		25'000		17'976.45	
<b>319</b>	<b>Verschiedener Betriebsaufwand</b>	<b>3'500</b>		<b>3'500</b>		<b>3'338.70</b>	
3199	Übriger Betriebsaufwand	3'500		3'500		3'338.70	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>291'400</b>		<b>312'100</b>		<b>257'421.20</b>	
<b>330</b>	<b>Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>291'400</b>		<b>312'100</b>		<b>257'421.20</b>	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	291'400		312'100		257'421.20	

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>80'900</b>		<b>88'500</b>		<b>65'633.84</b>	
<b>340</b>	<b>Zinsaufwand</b>	<b>69'900</b>		<b>75'000</b>		<b>56'499.29</b>	
3403	Vergütungszinsen/Skonti Steuern	6'000		6'000		4'977.80	
3406	Verzinsung langfristige Fi- nanzverbindlichkeiten	60'500		65'000		47'779.49	
3409	Übrige Passivzinsen	3'400		4'000		3'742.00	
<b>343</b>	<b>Liegenschaftenaufwand Finanz- vermögen</b>	<b>11'000</b>		<b>13'500</b>		<b>9'134.55</b>	
3430	Baulicher Unterhalt Finanzver- mögen	5'000		7'500		6'386.40	
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	6'000		6'000		2'748.15	
<b>35</b>	<b>Einlagen in Fonds und Spezial- finanzierungen</b>	<b>1'020</b>		<b>7'500</b>		<b>52'185.25</b>	
<b>351</b>	<b>Einlagen in Fonds und Spezial- finanzierungen im Eigenkapital</b>	<b>1'020</b>		<b>7'500</b>		<b>52'185.25</b>	
3510	Einlagen in Spezialfinanzie- rungen	1'020		7'500		52'185.25	
<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>2'143'920</b>		<b>2'150'600</b>		<b>2'038'175.76</b>	
<b>361</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>1'007'450</b>		<b>1'063'500</b>		<b>1'027'495.10</b>	
3611	Entschädigungen an Kanton	184'000		187'000		194'618.10	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	508'450		663'500		597'698.20	
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	315'000		213'000		235'178.80	
<b>362</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>28'400</b>		<b>30'000</b>		<b>28'534.00</b>	
3623	Finanzierung Ausgleichsfonds	28'400		30'000		28'534.00	

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>363</b>	<b>Beiträge an Gemeinwesen und Dritte</b>	<b>1'108'070</b>		<b>1'057'100</b>		<b>982'146.66</b>	
3631	Beiträge an Kanton	316'500		263'450		323'630.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	254'130		256'650		174'962.36	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	9'300		9'300		11'259.50	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	56'640		41'700		44'558.70	
3637	Beiträge an private Haushalte	471'500		486'000		427'736.10	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>135'690</b>		<b>137'520</b>		<b>169'705.20</b>	
<b>390</b>	<b>Material- und Warenbezüge</b>	<b>15'100</b>		<b>15'100</b>		<b>15'100.00</b>	
3900	Interne Verrechnungen von Material- und Warenbezügen	15'100		15'100		15'100.00	
<b>391</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>103'520</b>		<b>88'720</b>		<b>113'862.80</b>	
3910	Interne Verrechnungen von Dienstleistungen	103'520		88'720		113'862.80	
<b>392</b>	<b>Pacht, Mieten, Benützungskosten</b>	<b>2'500</b>		<b>2'500</b>		<b>2'500.00</b>	
3920	Interne Verrechnungen von Pacht, Mieten, Benützungskoste	2'500		2'500		2'500.00	
<b>394</b>	<b>Kalk. Zinsen und Finanzaufwand</b>	<b>14'570</b>		<b>31'200</b>		<b>38'242.40</b>	
3940	Interne Verrechnungen von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	14'570		31'200		38'242.40	

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>5'828'710</b>		<b>5'523'920</b>		<b>5'919'056.97</b>
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>		<b>2'664'000</b>		<b>2'855'000</b>		<b>2'441'607.25</b>
<b>400</b>	<b>Steuern natürliche Personen</b>		<b>2'410'000</b>		<b>2'340'000</b>		<b>2'283'848.15</b>
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen		2'190'000		2'088'000		2'264'750.35
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen		210'000		232'000		
4002	Quellensteuern natürliche Personen		10'000		20'000		19'097.80
<b>401</b>	<b>Steuern juristische Personen</b>		<b>254'000</b>		<b>515'000</b>		<b>157'759.10</b>
4010	Ertragssteuern juristische Personen		202'000		430'000		126'222.55
4011	Kapitalsteuern juristische Personen		52'000		85'000		31'536.55
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>		<b>11'200</b>		<b>11'200</b>		<b>11'611.00</b>
<b>410</b>	<b>Regalien</b>		<b>5'700</b>		<b>5'700</b>		<b>5'700.00</b>
4100	Regalien		5'700		5'700		5'700.00
<b>412</b>	<b>Konzessionen</b>		<b>5'500</b>		<b>5'500</b>		<b>5'911.00</b>
4120	Konzessionen		5'500		5'500		5'911.00
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>		<b>941'750</b>		<b>946'250</b>		<b>913'232.10</b>
<b>420</b>	<b>Ersatzabgaben</b>		<b>43'000</b>		<b>43'000</b>		<b>43'887.75</b>
4200	Ersatzabgaben		43'000		43'000		43'887.75
<b>421</b>	<b>Gebühren für Amtshandlungen</b>		<b>25'200</b>		<b>26'200</b>		<b>25'347.45</b>
4210	Gebühren für Amtshandlungen		25'200		26'200		25'347.45
<b>423</b>	<b>Schul- und Kursgelder</b>		<b>11'500</b>		<b>11'500</b>		<b>10'650.00</b>
4231	Kursgelder		11'500		11'500		10'650.00



# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>424</b>	<b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>		<b>686'750</b>		<b>688'750</b>		<b>679'124.70</b>
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		686'750		688'750		679'124.70
<b>425</b>	<b>Erlös aus Verkäufen</b>		<b>31'900</b>		<b>31'200</b>		<b>33'241.90</b>
4250	Verkäufe		31'900		31'200		33'241.90
<b>426</b>	<b>Rückerstattungen</b>		<b>143'400</b>		<b>145'600</b>		<b>120'930.30</b>
4260	Rückerstattungen Dritter		143'400		145'600		120'930.30
<b>429</b>	<b>Übrige Entgelte</b>						<b>50.00</b>
4290	Übrige Entgelte						50.00
<b>44</b>	<b>Finanzertrag</b>		<b>61'650</b>		<b>61'650</b>		<b>726'611.57</b>
<b>440</b>	<b>Zinsertrag</b>		<b>27'500</b>		<b>27'500</b>		<b>37'920.57</b>
4400	Zinsen flüssige Mittel		7'000		7'000		4'010.17
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		500		500		83.90
4403	Verzugszinsen Steuern		20'000		20'000		33'826.50
<b>443</b>	<b>Liegenschaftenertrag Finanzvermögen</b>		<b>31'400</b>		<b>31'400</b>		<b>686'441.00</b>
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaftlichen Finanzvermögen		31'400		31'400		31'761.00
4439	Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen						654'680.00
<b>447</b>	<b>Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen</b>		<b>2'750</b>		<b>2'750</b>		<b>2'250.00</b>
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaftlichen Verwaltungsvermögen		2'250		2'250		2'250.00
4472	Benützungsgebühren Liegenschaftlichen Verwaltungsvermögen		500		500		

# Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Ziefen  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>45</b>	<b>Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		<b>26'320</b>		<b>14'300</b>		<b>23'931.70</b>
<b>450</b>	<b>Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital</b>		<b>12'000</b>		<b>12'000</b>		
4501	Entnahmen aus Fonds Schutzraum bauten		12'000		12'000		
<b>451</b>	<b>Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>		<b>14'320</b>		<b>2'300</b>		<b>23'931.70</b>
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		14'320		2'300		23'931.70
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>		<b>1'988'100</b>		<b>1'498'000</b>		<b>1'632'358.15</b>
<b>461</b>	<b>Entschädigungen von Gemeinwesen</b>		<b>233'600</b>		<b>173'600</b>		<b>260'599.95</b>
4610	Entschädigungen vom Bund		1'800		1'800		1'813.40
4611	Entschädigungen vom Kanton		205'800		145'800		239'508.85
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		26'000		26'000		19'277.70
<b>462</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>		<b>1'700'000</b>		<b>1'270'500</b>		<b>1'320'906.00</b>
4621	Sonderlastenabgeltungen		400'000		270'500		270'513.00
4622	Horizontaler Finanzausgleich		1'300'000		1'000'000		1'050'393.00
<b>463</b>	<b>Beiträge von Gemeinwesen und Dörfern</b>		<b>54'500</b>		<b>53'900</b>		<b>50'852.20</b>
4631	Beiträge vom Kanton		37'000		33'400		37'562.10
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		17'000		20'000		12'938.00
4638	Beiträge aus dem Ausland		500		500		352.10
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>135'690</b>		<b>137'520</b>		<b>169'705.20</b>
<b>490</b>	<b>Material- und Warenbezüge</b>		<b>15'100</b>		<b>15'100</b>		<b>15'100.00</b>

# Erfolgsrechnung

**Einwohnergemeinde Ziefen**  
Buchungsperiode 2014

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		15'100		15'100		15'100.00
<b>491</b>	<b>Dienstleistungen</b>		<b>103'520</b>		<b>88'720</b>		<b>113'862.80</b>
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		103'520		88'720		113'862.80
<b>492</b>	<b>Pacht, Mieten, Benützungskosten</b>		<b>2'500</b>		<b>2'500</b>		<b>2'500.00</b>
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		2'500		2'500		2'500.00
<b>494</b>	<b>Kalk. Zinsen und Finanzaufwand</b>		<b>14'570</b>		<b>31'200</b>		<b>38'242.40</b>
4940	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		14'570		31'200		38'242.40

## Investitionsprogramm der Einwohnerkasse

(in 1'000 Franken)

Bezeichnung	Betrag	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Renovation Alte Turnhalle	1'000					50	950
Schuleinrichtungen Schulanlage	40		20	20			
SchulanlageTische MZH	54	54					
Schulanlage Ersatz Storen	28	28					
neues Gemeindefahrzeug	110	110					
Strasse Neuanlage	10	10					
<b>Strasse Erschliessung Hofmatt (EGV 12.06.2012)</b>	<b>1'400</b>	<b>1'400</b>					
Anwanderbeitrage Strasse Hofmatt	-1'100		-1'100				
Strassensanierung Beckenweid	130		130				
Anwanderbeitrage Strasse Beckenweid	-100			-100			
Strassensanierungen	190	30		40	40	40	40
Strasse Fortsetzung Voreichstrasse West	200					200	
Untersuchung Kirchgassbrucke	10		10				
Sanierung Kirchgassbrucke	600			600			
Studie regionale Raumplanung	20	20					
Holzsnitzel-Warmeverbund Ausbau	150		50		50		50
Anschlussbeitrage Warmeverbund	-140	-20	-40		-40		-40
<b>Total</b>	<b>2'602</b>	<b>1'632</b>	<b>-930</b>	<b>560</b>	<b>50</b>	<b>290</b>	<b>1'000</b>

## Investitionsprogramm der Wasserversorgung

(in 1'000 Franken)

Bezeichnung	Betrag	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahrliche Sanierungen Ersatz WL	1'000	250	150	150	150	150	150
<b>Wasserleitung Erschliessung Hofmatt (EGV 12.06.2012)</b>	<b>330</b>	<b>330</b>					
Flachenbeitrage Hofmatt	-168		-168				
Sanierung Wasserleitung Muhlegasse	50	50					
Wasserleitung Fortsetzung Voreichstrasse West	100		100				
Wasser-Anschlussbeitrage	-320	-30	-50	-60	-60	-60	-60
<b>Total</b>	<b>992</b>	<b>600</b>	<b>32</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

## Investitionsprogramm der Abwasserbeseitigung

(in 1'000 Franken)

Bezeichnung	Betrag	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jährlicher Unterhalt gem. GEP	241	51	43	36	41	35	35
Sauberwasser Dochelenkanal							
<b>Kanalisation Erschliessung Hofmatt (EGV vom 12.06.2012)</b>	<b>760</b>	<b>760</b>					
Flächenbeiträge Hofmatt	-140		-140				
Kanalisation Fortsetzung Voreichstrasse West	220		220				
Kanalisations-Anschlussbeiträge	-440	-50	-70	-80	-80	-80	-80
<b>Total</b>	<b>641</b>	<b>761</b>	<b>53</b>	<b>-44</b>	<b>-39</b>	<b>-45</b>	<b>-45</b>

<b>Total Investitionen</b>	<b>4'235</b>	<b>2'993</b>	<b>-845</b>	<b>606</b>	<b>101</b>	<b>335</b>	<b>1'045</b>
----------------------------	--------------	--------------	-------------	------------	------------	------------	--------------

**fett = Kredit gesprochen**

## Investitionsprogramm Projektideen

(in 1'000 Franken)

Bezeichnung	Betrag
Wasser: Verbindungsleitung Ziefen Bubendorf	
Teilfinanzierung Alterswohnungen	
Strasse Gehrenmattweg	
Kanalisation Gehrenmattweg	
Wasserleitung Gehrenmattweg	
Sanierung Turnerschüüre und Kirchgasse 2	
Parzelle 507 Anteil ÖW Eien	
Schulhausplatz Eien (ausssen)	

## Finanzplan 2014-2018

Budget 14

Budget 15

Budget 16

Budget 17

Budget 18

Sachgruppen in 1'000 Franken

	A	E
30 Personalaufwand	2'161'880	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	980'060	
31 Wertberichtigung / Forderungsverluste Steuern	33'000	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	221'400	
33 Abschreibungen Spezialfinanzierungen	70'000	
34 Finanzaufwand	80'900	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'020	
36 Entschädigung an Gemeinwesen	2'143'920	
39 Interne Verrechnungen	135'690	
40 Steuern		2'664'000
41 Regalien und Konzessionen		11'200
42 Entgelte		941'750
44 Finanzertrag		61'650
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		26'320
46 Entschädigungen von Gemeinwesen		1'988'100
49 Interne Verrechnungen		135'690
	5'827'870	5'828'710
<b>Mehrertrag/Mehraufwand</b>	<b>840</b>	
	5'828'710	5'828'710

A	E	A	E	A	E	A	E
2'269		2'280		2'360		2'430	
1'060		1'060		1'060		1'060	
30		30		30		30	
198		192		186		186	
102		97		95		95	
74		74		74		74	
15		15		15		15	
2'170		2'170		2'170		2'170	
140		140		140		140	
	2'860		2'900		2'900		2'900
	11		11		11		11
	915		920		925		925
	65		75		75		75
	10		10		10		10
	1'665		1'675		1'680		1'680
	140		140		140		140
6'058	5'666	6'058	5'731	6'130	5'741	6'200	5'741
-392		-327		-389		-459	
5'666	5'666	5'731	5'731	5'741	5'741	5'741	5'741

## Bericht des Gemeinderates zum Finanzplan

Der Erlass eines Finanzplans für die nächsten fünf Jahre entspricht dem Gemeindegesetz § 157c sowie der Gemeindefinanzverordnung § 25. Der Finanzplan wird jeweils der Gemeindeversammlung an der „Budgetgemeinde“ lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet. Er dient der verantwortlichen Behörde vor allem als Führungsinstrument. Die Versammlungsteilnehmer haben selbstverständlich die Möglichkeit, sich zur Vorlage zu äussern und Fragen zu stellen. Alle in der Investitionsrechnung aufgeführten Vorhaben bedürfen, sofern sie nicht in der Kompetenz des Gemeinderats liegen, vor der Realisierung (sofern nicht schon erfolgt) eines separaten Gemeindeversammlungsbeschlusses. Die Kreditbegehren erfolgen jeweils gleichzeitig mit den Projektvorlagen.

Der Finanzplan zeigt in den kommenden Jahren höhere Defizite. Der Gemeinderat stellt aber fest, dass in der Vergangenheit Investitionen nicht getätigt wurden, die jetzt notwendig sind. Ein Finanzplan ist immer mit Unsicherheiten behaftet. Der Spielraum des Gemeinderats ist nicht so gross, sind doch viele Ausgaben durch kantonale Gesetze, Verordnungen, interkommunale Körperschaften usw. vorgegeben. Der Gemeinderat wird sorgfältig mit den finanziellen Ressourcen umgehen und sich dafür aussprechen, dass das Notwendige und nicht das Wünschbare realisiert wird.

### **Entwicklung der Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung wächst in den nächsten Jahren aufgrund von Neuerschliessungen (Hofmatt).

### **Erläuterungen zu den Investitionen**

In den Jahren 2014 bis 2018 sind Investitionen in der Höhe von CHF 4'635'000.00 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat beschlossen die Investitionen erster Priorität, welche im Finanzplan enthalten sind in der Finanzplanung zu berücksichtigen und die Projektideen mit niedriger Priorität bei Notwendigkeit in die Finanzplanung aufzunehmen.

### **Strassenbau/Strassenbeleuchtung**

Die Kosten für den Strassenbau im Rahmen der Erschliessung Hofmatt fallen 2014 an, wobei 2015 der grösste Teil in Form von Anwänderbeiträgen zurück erstattet wird.

Kontinuierliche **Strassensanierungen** sind erforderlich, um Schäden zu vermeiden.

### **Wasser**

Das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Ziefen ist alt. Es wurde ein Unterhaltsmanagement der Wasserleitungen erstellt, damit nach einem bestimmten Programm vorgegangen werden kann. Jährlich sind CHF 150'000.00 für diese Sanierungen vorgesehen.

### **Abwasser**

Für die jährlichen Sanierungsarbeiten an der Kanalisation sind gemäss GEP zwischen CHF 35'000.00 und CHF 51'000.00 pro Jahr einzusetzen.

4417 Ziefen, 4. November 2013

### **GEMEINDERAT ZIEFEN**

Die Gemeindepräsidentin:

  
Christine Brander

Der Gemeindeverwalter:

  
Lars Silfverberg

## Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Ziefen

Büchel Thomas / Brander Eddi / Häfelfinger Bruno / Probst Beatrix / Steiner Walter

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben das Budget für das Jahr 2014, basierend auf dem Finanzplan 2014 – 2018, eingesehen, mit den Gemeinderätinnen, den Gemeinderäten und der Finanzverwalterin diskutiert und beantragen der Einwohnergemeindeversammlung dieses zu genehmigen.

4417 Ziefen, 29. Oktober 2013

Die Rechnungsprüfungskommission:

Büchel Thomas



Brander Eddi



Häfelfinger Bruno



Probst Beatrix

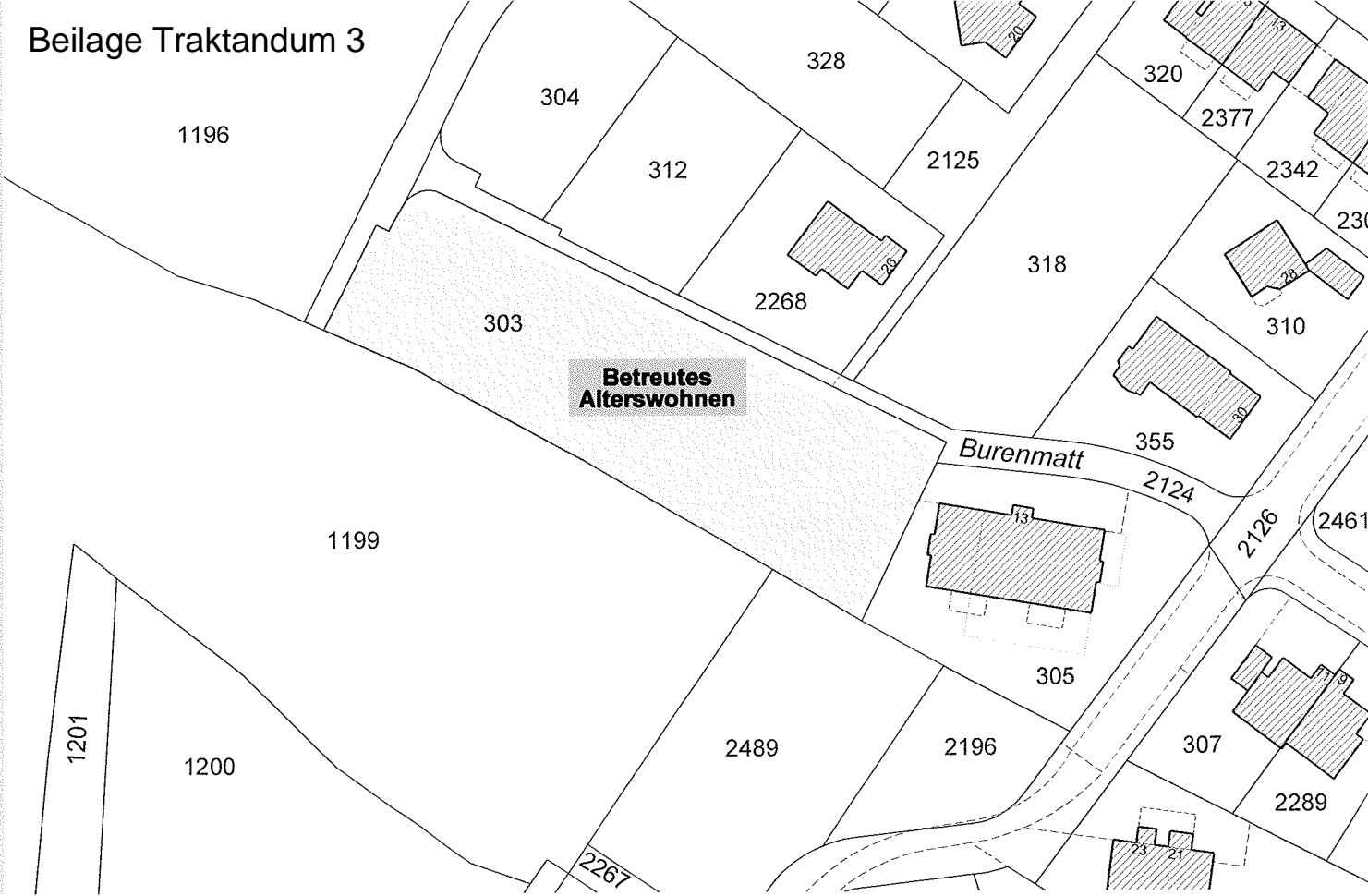


Steiner Walter





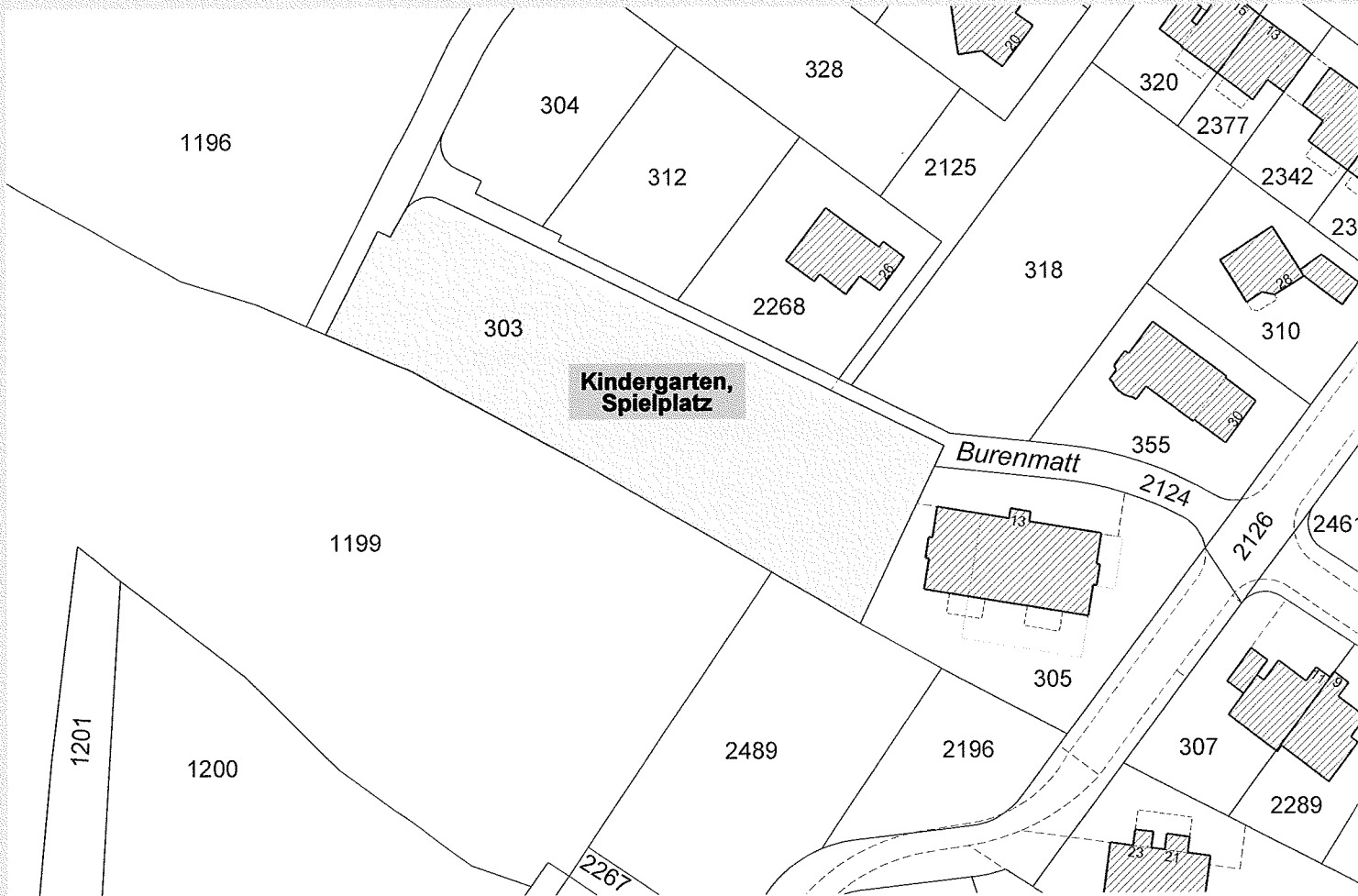
Mutationsinhalt (verbindlich)



Zweckbestimmung

Zone für öffentliche Werke und Anlagen  
Zweckbestimmung gemäss Planeintrag

bisher (orientierend)



Zweckbestimmung

Zone für öffentliche Werke und Anlagen  
Zweckbestimmung gemäss Planeintrag

## Beilage Traktandum 5

Statuten vom 23. November 1971

Verabschiedete Version vom 18. September 2013

Statuten des Zweckverbandes „Wasseraufbereitung Reigoldswil-Ziefen“	Statuten des Zweckverbandes „Wasseraufbereitung Reigoldswil-Ziefen“
<b>I. Name, Sitz und Zweck</b>	<b>A Name, Sitz und Zweck</b>
Art. 1 Die Gemeinden Reigoldswil und Ziefen vereinbaren, um ihre Versorgung mit Trink- und Brauchwasser sicherzustellen, unter dem Namen „Wasseraufbereitung Reigoldswil-Ziefen“ oder „WRZ“ einen Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Reigoldswil zu gründen.	§ 1 Die Gemeinden Reigoldswil und Ziefen vereinbaren, um ihre Versorgung mit Trink- und Brauchwasser sicherzustellen, unter dem Namen „Wasseraufbereitung Reigoldswil-Ziefen“ kurz „WRZ“ genannt, einen Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Reigoldswil zu führen.
Art. 2 <sup>1</sup> Der Zweckverband stützt sich auf § 34 des Gemeindegesetzes vom 27. September 1970 und das Wasserversorgungsgesetz vom 3. April 1967. <sup>2</sup> Der Zweckverband unterliegt der Wasserversorgungsgesetzgebung des Kantons Basel-Landschaft.	§ 2 <sup>1</sup> Der Zweckverband stützt sich auf § 34 Abs. 1 lit c. des Gemeinde-gesetzes vom 28. Mai 1979 und das Wasserversorgungsgesetz vom 3. April 1967. <sup>2</sup> Der Zweckverband unterliegt der Wasserversorgungsgesetzgebung des Kantons Basel-Landschaft.
Art. 3 Zur Erreichung des Zweckes werden die im Gemeindebann Reigoldswil für die öffentliche Wasserversorgung gefassten Quellen gemeinsam genutzt und ihr Wasser in einer durch den Zweckverband betriebenen Aufbereitungsanlage gereinigt und entkeimt.	§ 3 Zur Erreichung des Zweckes werden die im Gemeindebann Reigoldswil für die öffentliche Wasserversorgung gefassten Quellen gemeinsam genutzt und ihr Wasser in einer durch den Zweckverband betriebenen Aufbereitungsanlage gereinigt und entkeimt.
<b>II. Verwaltungskommission und Funktionäre</b>	<b>B Verwaltungskommission und weitere Funktionen</b>
Art. 4 <sup>1</sup> Die Verwaltungskommission besteht aus 6 Mitgliedern, nämlich den Departementsinhabern der Wasserversorgung der Gemeinden Reigoldswil und Ziefen sowie zwei durch die Gemeindeversammlung Reigoldswil und zwei durch die Gemeindeversammlung Ziefen zu wählende Mitgliedern. <sup>2</sup> Die Amtsdauer der Mitglieder der Verwaltungskommission beträgt vier Jahre. Sie läuft parallel mit derjenigen des Gemeinderates. <sup>3</sup> Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst. Präsident und Vizepräsident dürfen jedoch nicht derselben Gemeinde angehören.	§ 4 <sup>1</sup> Die Verwaltungskommission ist die Versammlung der Gemeindedelegierten gemäss § 34e des Gemeindegesetzes. Sie besteht aus 6 Mitgliedern, je 1 Mitglied des Gemeinderats von Reigoldswil und Ziefen sowie je zwei durch die Gemeindeversammlungen Reigoldswil und Ziefen zu wählende Mitglieder. <sup>2</sup> Die Amtsperiode der Mitglieder der Verwaltungskommission beträgt 4 Jahre und verläuft analog der Amtsperiode des Gemeinderates. <sup>3</sup> Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst. Präsident und Vizepräsident dürfen jedoch nicht derselben Gemeinde angehören.
Art. 5 Die Verwaltungskommission hat insbesondere folgende Aufgaben: 1. Sie beschliesst und vergibt die nötigen Unterhaltsarbeiten und Reparaturen. 2. Sie beschafft Pläne und Kostenvoranschläge für Erweiterungen der Anlagen und legt sie den beiden Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vor. 3. Sie legt alljährlich nach Geschäftsabschluss den beiden Gemeindeversammlungen Bericht und Rechnung zur Genehmigung vor. 4. Sie wählt den Verwalter, den Betriebswart und allfällige andere Funktionäre und legt deren Besoldung fest. Die Funktionäre dürfen nicht Mitglieder der Verwaltungskommission sein.	§ 5 Die Verwaltungskommission hat insbesondere folgende Aufgaben: a. Sie beschliesst und vergibt die nötigen Unterhaltsarbeiten und Reparaturen. b. Sie beschafft Pläne und Kostenvoranschläge für Erweiterungen der Anlagen und legt sie den beiden Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vor. c. Sie legt alljährlich bis spätestens Ende März den beiden Gemeinderäten Bericht und Rechnung zur Genehmigung vor. d. Sie wählt das Aktuarat, die Buchhaltungsstelle und die Betriebswarte und legt deren Besoldung fest, bei den Betriebswarten mit einem Arbeitsvertrag. Die Betriebswarte dürfen nicht Mitglieder der Verwaltungskommission sein.

## Beilage Traktandum 5

<p>5. Sie kann für die laufenden Geschäfte die nötigen Kompetenzen einer paritätischen Betriebskommission erteilen, die aus dem Präsidenten, dem Verwalter und einem weiteren Mitglied der Kommission besteht.</p> <p>6. Sie regelt das Zutrittsrecht zu den Anlagen.</p>	<p>e. Sie kann für die laufenden Geschäfte die nötigen Kompetenzen einer paritätischen Betriebskommission erteilen, die aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und einem weiteren Mitglied der Kommission besteht.</p> <p>f. Sie regelt das Zutrittsrecht zu den Anlagen.</p> <p>g. Die Betriebswarte überwachen die Anlagen in technischer Hinsicht nach einem von der Verwaltungskommission festgesetzten Pflichtenheft.</p>
<p>Art. 6 Der Verwalter und der Betriebsrat haben insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Verwalter führt die Rechnung des Zweckverbandes, die Korrespondenzen und die Sitzungsprotokolle.</li> <li>2. Der Betriebsrat überwacht die Anlagen in technischer Hinsicht nach einem von der Verwaltungskommission festgesetzten Pflichtenheft.</li> </ol>	
<p>Art. 7 <sup>1</sup> Als Kontrollorgan amtet aus jeder Gemeinde ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. <sup>2</sup> Jede Gemeinde stellt einen Ersatzmann.</p>	<p>§ 6 <sup>1</sup> Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus je einem Mitglied der Rechnungsprüfungskommission jeder Gemeinde. <sup>2</sup> Jede Gemeinde stellt ein Ersatzmitglied.</p>
<p><b>III. Uebernahme, Projektierung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Rechten und Pflichten</b></p>	<p><b>C Uebernahme, Projektierung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Rechten und Pflichten</b></p>
<p>Art. 8 Der Zweckverband erstellt und unterhält auf seine Kosten unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die im Vertrag vom .... unter Art. 4 und 6 aufgeführten Anlagen</li> <li>- das Sammelbecken im Eiset</li> <li>- die Aufbereitungsanlage in der Weiermatt</li> <li>- die nötigen Verbindungsleitungen für die Zuführung des Rohwassers</li> <li>- die Steuerungsanlagen für den Betrieb der Aufbereitungsanlagen</li> <li>- die Sanierung der Brunnstube Weiermatt</li> <li>- die Wassermesser für beide Gemeinden im Gebäude der Aufbereitungsanlage vor Beginn der beiden Ortsnetze.</li> </ul>	<p>§ 7 Der Zweckverband erstellt und unterhält auf seine Kosten unter anderem:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. die im Vertrag vom 23. November 1971 unter Art. 4 und 6 aufgeführten Anlagen,</li> <li>b. das Sammelbecken im Eiset,</li> <li>c. die Aufbereitungsanlage in der Weiermatt,</li> <li>d. die nötigen Verbindungsleitungen für die Zuführung des Rohwassers,</li> <li>e. die Steuerungsanlagen für den Betrieb der Aufbereitungsanlagen,</li> <li>f. der Unterhalt der Brunnstube Weiermatt,</li> <li>g. die Wasserzähler für beide Gemeinden im Gebäude der Aufbereitungsanlage vor Beginn der beiden Ortsnetze.</li> </ol>
<p>Art. 9 Der Zweckverband beschafft die erforderlichen Mittel für die Projekte, den Bau und Betrieb der erwähnten Quellrechte, Anteile und Anlagen.</p>	<p>§ 8 Der Zweckverband beschafft die erforderlichen finanziellen Mittel für die Projekte, den Bau und Betrieb der erwähnten Quellrechte, Anteile und Anlagen.</p>
<p>Art. 10 Für sämtliche Bauten und Anlagen sind die Pläne des vom Zweckverband beauftragten Ingenieurbüros massgebend.</p>	<p>§ 9 Für sämtliche Bauten und Anlagen sind die Pläne des vom Zweckverband beauftragten Ingenieurbüros massgebend.</p>
<p>Art. 11 Erweiterungen des Aufgabenbereiches müssen den Gemeindeversammlungen von Reigoldswil und Ziefen zur Genehmigung vorgelegt werden.</p>	<p>§ 10 Erweiterungen des Aufgabenbereiches müssen den Gemeinderäten von Reigoldswil und Ziefen zur Genehmigung vorgelegt werden.</p>
<p><b>IV. Wasserabgabe und Wasserzinsberechnung</b></p>	<p><b>D Wasserabgabe und Wasserzinsberechnung</b></p>
<p>Art. 12 <sup>1</sup> Der Zweckverband stellt das in seinen Anlagen gewonnene Trink- und Brauchwasser den Wasserversorgungen Reigoldswil und Ziefen zur</p>	<p>§ 11 <sup>1</sup> Der Zweckverband stellt das in seinen Anlagen gewonnene Trink- und Brauchwasser den Wasserversorgungen Reigoldswil und Ziefen zur</p>

## Beilage Traktandum 5

<p>Verfügung.  <sup>2</sup> Als Ort des Wasserbezuges gilt der Wassermesser innerhalb des Aufbereitungsgebäudes.</p>	<p>Verfügung.  <sup>2</sup> Als Ort des Wasserbezuges gilt der Wasserzähler innerhalb der Anlage.  <sup>3</sup> Es besteht die Möglichkeit der Wasserabgabe an Dritte.</p>
<p>Art. 13  <sup>1</sup> Die Wasserabgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis.  <sup>2</sup> Die Selbstkosten setzen sich zusammen aus:  - Verzinsung und Rückzahlung der aufgenommenen Kapitalien und Lasten  - Abschreibung auf den Anlagen, Land 2 %, Bauten 2%, Maschinen und Apparate 6 %  - Kosten für Strom, Chemikalien und Verbrauchsmaterial  - die Kosten für laufende Reparaturen und für den Unterhalt der Anlagen  - die Personalkosten  - die Versicherungskosten (Feuer- und Elementarschaden, Haftpflicht, Unfall des Betriebswartes)  - die Reservebildung für grössere Unterhaltsarbeiten und Verbesserungen der Anlage von mindestens Fr. 3'000.-- je Jahr  - Entschädigungen für Schutzzonen.  <sup>3</sup> Die Selbstkosten werden den Wasserkassen Reigoldswil und Ziefen alljährlich nach Rechnungsabschluss im Verhältnis zur bezogenen Wassermenge in Rechnung gestellt.</p>	<p>§ 12  <sup>1</sup> Die Wasserabgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis.  <sup>2</sup> Die Selbstkosten setzen sich zusammen aus:  a. Verzinsung und Rückzahlung der aufgenommenen Kapitalien und Lasten,  b. Abschreibungen, welche sich nach der Gemeindefinanzverordnung richten,  c. Kosten für Strom, Chemikalien und Verbrauchsmaterial,  d. Kosten für laufende Reparaturen und für den Unterhalt der Anlagen,  e. Personalkosten,  f. Versicherungskosten die Anlagen und Personen betreffend,  g. Reserven und Rückstellungen für grössere Unterhaltsarbeiten und Verbesserungen der Anlage,  h. Entschädigungen für Schutzzonen.  <sup>3</sup> Die Selbstkosten werden den Wasserkassen Reigoldswil und Ziefen alljährlich nach Rechnungsabschluss im Verhältnis zur bezogenen Wassermenge in Rechnung gestellt.</p>
<p><b>V. Auflösung des Zweckverbandes</b></p>	<p><b>E Auflösung des Zweckverbandes</b></p>
<p>Art. 14  Die Auflösung des Zweckverbandes ist nur mit Zustimmung des Regierungsrates möglich.</p>	<p>§ 13  Die Auflösung des Zweckverbandes ist nur mit Zustimmung des Regierungsrates möglich.</p>
<p><b>VI. Genehmigung der Statuten</b></p>	<p><b>F Genehmigung der Statuten</b></p>
<p>Art. 15  Diese Statuten und allfällige Aenderungen bedürfen der Genehmigung durch die Gemeinde Reigoldswil und Ziefen sowie durch den Regierungsrat.</p>	<p>§ 14  Diese Statuten und allfällige Änderungen bedürfen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen Reigoldswil und Ziefen sowie durch den Regierungsrat.</p>
<p>Art. 16  Diese Statuten treten mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.</p>	<p>§ 15  Diese Statuten treten mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft und ersetzen diejenigen vom 23. November 1971.</p>